



Jane Goodall Institute  
Roots & Shoots



INTERDISZIPLINÄRES PROJEKT

# Generation Smart:Phones for Future

Leitfaden zur Erstellung von Social Media-Inhalten  
Unterlagen für die Sekundarstufe II



Jane Goodall Institute  
Austria



Each of us impacts the world around us every single day. We have a choice to use the gift of our life to make the world a better place – or not to bother.

Dr. Jane Goodall

Liebe Pädagoginnen, liebe Pädagogen,

schön, dass Sie sich für das Thema Rohstoffe interessieren und diese Unterrichtsmaterialien zum Thema Handy verwenden. 96% der 12- bis 19-Jährigen besitzen es, über 99% nutzen es. Kaum ein anderes Gerät ist so nah an der Lebenswelt junger Menschen und damit besser geeignet, um die „Generation Smart“ für Themen zu sensibilisieren, die wir nicht automatisch „am Schirm“ haben.

Mobiltelefone enthalten über 60 verschiedene Rohstoffe, die zum Teil unter widrigen Bedingungen abgebaut und verarbeitet werden. Um Bewusstsein für diesen Schatz, der in vielen unserer Elektrogeräte steckt, zu schaffen, wurde das Projekt „Generation Smart:Phones for Future“ ins Leben gerufen.

Ziel des Projekts ist es, Jugendliche anzuregen, ihr Nutzungsverhalten bei elektronischen Geräten am Beispiel von Mobiltelefonen zu überdenken, ihr Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu schärfen und damit die Nachfrage nach Primärressourcen zu verringern. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung einer längeren Nutzung von Geräten.

Neben Hintergrundinfos zum Thema Rohstoffe und einem Webinar stehen mit diesem Handbuch Informationen zur Verfügung, wie die Jugendlichen das Gelernte nicht nur aktiv anwenden, sondern über die sozialen Medien weitertragen können. Was es dabei zu berücksichtigen gibt, erfahren Sie auf den kommenden Seiten.

Danke für Ihr Engagement!  
Ihre Autor:innen vom Roots & Shoots Team



## Roots & Shoots

ist ein von Jane Goodall ins Leben gerufenes weltweites Kinder- und Jugendprogramm. Die Basis unserer Arbeit ist unsere Überzeugung, dass junge Menschen die Welt ein Stück weit verändern können, wenn sie die Chance dazu bekommen. Wir bestärken sie in ihrem Engagement und unterstützen sie darin, mit selbst gewählten Projekten für Mensch, Tier und Umwelt aktiv zu werden.



Jane Goodall Institute  
Roots & Shoots

## Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Geschichten auf Social Media erzählen Seite 3 | Perfekte Bilder auf Social Media und was ist Datenschutz? Seite 5 | Die Challenge – jetzt bist du an der Reihe Seite 7



## Teil 1

## Geschichten auf Social Media erzählen



### Was möchte ich vermitteln?

Bevor wir konkret in die Erstellung von Inhalten eintauchen, möchten wir dich auf eines der wertvollsten Tools auf Social Media aufmerksam machen:

### Storytelling oder Geschichten erzählen

Dies ist so wichtig, weil wir uns Inhalte, die in Geschichten verpackt sind, viel besser merken können. Unser Gehirn ist nicht dafür gebaut, sich unzählige Einzelfakten zu merken. Über Storytelling kann es gelingen, eine emotionale Verbindung zu den Nutzer:innen herzustellen. Geschichten sind ansprechend und einprägsam, was es einfacher macht, Informationen zu vermitteln und erlebbar zu machen und das Publikum zu fesseln. Zudem fördert

Storytelling das Engagement, da Nutzer:innen eher bereit sind, Inhalte zu teilen und zu kommentieren, wenn sie eine Geschichte dazu hören.

### Was braucht eine gute Geschichte?

**Anfang:** Beginne mit einer starken Einleitung, die das Interesse weckt und den Kontext setzt, in der man dich kennenlernt und Spannung aufgebaut wird.

**Hauptteil:** Stelle den Hauptcharakter vor und beschreibe dessen Ausgangssituation und Anliegen. Erkläre das Problem, das überwunden werden muss.

**Abschluss:** Beende die Geschichte mit einer klaren Lösung oder Aufforderung, die die zentrale Botschaft unterstreicht.

Bei der Story-Entwicklung solltest du dir folgende Fragen stellen:

- » Was ist die zentrale Botschaft, die ich vermitteln möchte?
- » Wer ist meine Zielgruppe und was interessiert sie?
- » Welche Emotionen möchte ich wecken und warum?
- » Wie kann ich die Geschichte so strukturieren, dass sie fesselnd und nachvollziehbar ist?
- » Und schließlich: Welche visuellen Elemente können die Geschichte unterstützen und verstärken?

## Teil 1

## Die Kraft einer guten Idee – Ideenfindung

Jede gute Story beginnt immer mit einer klaren Idee! Wie komme ich zu dieser guten Idee?

### Einige Tipps, die es zu bedenken gibt:

#### » Zielsetzung und Intention

- » Je klarer die Zielsetzung, desto einfacher die Umsetzung. Stelle dir deshalb die Frage: „Was möchte ich mit meinem Beitrag erreichen?“
- » Definiere dein Ziel: Möchtest du unterhalten oder aufrütteln, informieren oder inspirieren?

#### » Zielgruppe verstehen

- » Wer ist meine Zielgruppe?
- » Welche Geschichten sprechen die Zielgruppe an?
- » Was interessiert, inspiriert oder unterhält sie?

#### » Persönliche Erfahrungen einbringen

- » Teile echte Geschichten oder Erfahrungen. Authentizität zieht an!

#### » Emotionen ansprechen

- » Emotionale Inhalte (Humor, Inspiration, Überraschung) kommen gut an.
- » Überlege, welche Emotion du hervorrufen möchtest.

#### » Visuelle Ästhetik beachten

- » Eine ansprechende Ästhetik erhöht die Chance, dass deine Story gesehen und geteilt wird.
- » Im zweiten Teil findest du Tipps zu Bildkomposition, Lighting und Ästhetik.

#### » Probleme lösen oder Mehrwert bieten

- » Social Media-Nutzer suchen oft nach Inspiration oder praktischen Tipps.

#### » Call-to-Action definieren

- » Überlege, wie du deine Community einbinden kannst! Stelle Fragen, starte Umfragen oder bitte um Meinungen.

Wir wünschen Ihnen  
viel Spaß bei  
der Umsetzung!



## Teil 2

# Perfekte Bilder für Social Media und was ist Datenschutz?

Bildkomposition & Licht richtig nutzen



## Bildkomposition

Die Bildkomposition beschreibt, wie die Elemente in einem Bild angeordnet sind, um eine ästhetische Wirkung und eine klare Botschaft zu erzielen. Sie umfasst Aspekte wie den Bildaufbau, Farben, Formen, Linien und den Fokuspunkt. Ziel ist es, das Auge des Betrachters bewusst zu lenken und Emotionen oder Reaktionen hervorzurufen.

## Warum ist Bildkomposition wichtig für Social Media?

Social Media-Plattformen sind schnelllebig und ein Bild hat oft nur Bruchteile von Sekunden, um Aufmerksamkeit zu erregen.

- » Eine gelungene Komposition hebt dein Bild von der Masse ab und macht es ansprechender.
- » Eine gute Bildkomposition sorgt da-

für, dass die Kernaussage des Inhalts schnell und präzise beim Betrachter ankommt.

- » Ein harmonisches Bild oder ein bewusster Kontrast erzeugt Emotionen und bleibt länger im Gedächtnis.
- » Inhalte, die visuell überzeugen, werden eher geliked, geteilt und kommentiert.

## Grundlagen der Bildkomposition

- » Die Drittelregel:  
Teile dein Bild in 9 gleich große Felder (durch 2 horizontale und 2 vertikale Linien). Platziere wichtige Elemente entlang dieser Linien oder an den Schnittpunkten.
- » Fokus und Tiefe:  
Setze gezielt Schärfe und Unschärfe ein, um den Blick auf das Wesentliche zu lenken. Spiele mit Perspektiven, Licht und Schatten.

» Klares Hauptmotiv:

Freiraum um das Hauptmotiv lässt das Bild aufgeräumt wirken und verhindert Überladung. Vermeide zu viele Details.

» Optimierte Formate:

Achte auf die Bildgrößen und Anforderungen der Plattform (z.B. Instagram: 1080 x 1080 px für Posts). Bevorzuge vertikale Bilder; sie nutzen auf Smartphones mehr Bildschirmfläche.

## Profi-Equipment (Kamera, Lichtschirm ...)

Good News: Für eine gute Geschichte ist kein Profi-Equipment nötig. Es reicht dein Handy!

Wichtig ist aber, auf gleichmäßige Beleuchtung zu achten, Schatten und Überbelichtung zu vermeiden.

**Pro-Tipp: Influencer benutzen oft günstige Ringlichter.**

## Teil 2

## Datenschutz

Grundsätzlich sind Social Media-Plattformen und Datenschutz nur schwer vereinbar, aber es gibt ein paar Tricks und Tipps:

- » Prinzipiell ist es immer gut, die Privatsphäre-Einstellungen von sozialen Netzwerken so gut wie möglich zu lesen. Es geht nicht nur um deinen eigenen Datenschutz: In sozialen Netzwerken musst du auch die Rechte anderer Mitglieder achten – etwa das Recht am eigenen Bild (nur mit Absprache und Erlaubnis).
- » Profil für Suchmaschinen unsichtbar machen: Diese Option bieten viele Social Media-Plattformen – allerdings sind die Einstellungen mitunter versteckt. Wende dich ggf. an das Helpcenter des Netzes.
- » Sichtbarkeit von Kontaktdaten: Sofern du das Konto nicht geschäftlich nutzt, solltest du deine Kontaktdaten für niemanden sichtbar machen.
- » Sichtbarkeit von Inhalten: Reicht es, wenn meine Freunde die Inhalte sehen? Je weniger, desto besser.
- » Was wenn ein Foto/Video von mir im Umlauf ist? Kaum ein Rechtsgrundsatz wird auf Social Media öfter verletzt als das Recht am eigenen Bild. Wurden Fotos von dir ohne deine Zustimmung veröffentlicht oder geteilt, hast du Anspruch auf deren Löschung. Zuerst darum bitten, am besten mit zeitnaher Frist. Falls das nicht passiert, kannst du es dem Betreiber der Plattform melden.

## Urheberrecht: Das Recht am eigenen Bild

Das Urheberrecht schützt die kreative Arbeit, geistiges Eigentum und kreative Werke, wie Fotos, Musik, Videos, Texte und Kunst. Auf Social Media ist es entscheidend, die Rechte anderer zu achten, eigene Inhalte zu sichern und lizenzfreie Ressourcen zu nutzen.

## Wie kannst du rechtliche Probleme vermeiden?

- » Eigene Inhalte erstellen  
Erstelle eigene Fotos, Videos, Grafiken und Musik. So bist du automatisch der Urheber.  
Lizenzfreie Inhalte verwenden.
- » Plattformen für freie Inhalte nutzen  
Bilder: Unsplash, Pexels, Pixabay  
Musik: Epidemic Sound, Artlist, Free Music Archive  
Videos: Pexels Videos, Coverr  
Achte darauf, ob eine Nennung des Urhebers (Attribution) erforderlich ist.
- » Rechteinhaber kontaktieren  
Möchtest du ein bestimmtes Werk nutzen, hole dir die Erlaubnis vom Urheber oder Lizenzinhaber.

**Ganz generell gilt: Achtet aufeinander! Respektiere die Rechte anderer! Filme niemanden ohne seine/ihre Erlaubnis!**

Viel Spaß  
beim  
Fotografieren!



## Teil 3

## Die Challenge – jetzt bist du an der Reihe!

Du hast nun schon viel darüber erfahren, wie Social Media-Inhalte erfolgreich erstellt werden können. Nun ist es Zeit, das auch umzusetzen! Bei dieser Challenge geht es darum, wie du dein Smartphone schützen kannst! Werde zum/r E-Waste-Influencer:in und teile dein Wissen.

**Welche Ideen hast du, um dein Handy zu schützen?  
Wie möchtest du andere motivieren?**

Egal ob Tipps, Anleitungen, Geschichten – werde kreativ und sende uns deine Kurzvideos!

**Wir sind gespannt auf deine Beiträge und teilen sie gerne über unsere Social Media-Kanäle!**





Only if we understand, can we care.  
Only if we care, will we help.  
Only if we help, we shall be saved.

Dr. Jane Goodall

## Impressum

### Kontakt:

**Jane Goodall Institute Austria**  
Zinckgasse 20-22  
1150 Wien  
[www.janegoodall.at](http://www.janegoodall.at)

**Text:** Büro für Interaktion,  
Jane Goodall Institute Austria  
**Layout:** Einfallsreich Werbeagentur KG  
**Fotos:** Adobe Stock, iStock, JGIA

Dieses Unterrichtsmaterial wurde  
mit finanzieller Unterstützung der  
Abfallvermeidungsförderung der Sammel-  
und Verwertungssysteme für Elektro- und  
Elektronik-Altgeräte erstellt.

Für den Inhalt sind die  
Herausgeber allein  
verantwortlich.



Jane Goodall Institute  
Austria



ELEKTROALTGERÄTE  
KOORDINIERUNGSTELLE  
KUNSTHAUS WIEN